

STADTTEIL-KURIER

ZEITUNG FÜR SCHWACHHAUSEN
HORN-LEHE · OBERNEULAND · BORGFELD

DONNERSTAG, 12. MÄRZ 2015 | NR. 60 | NORDOST

Schulen klagen über Personalmangel

Derzeit verschärft Grippe die Situation in Horn-Lehe

Unterrichtsausfälle und Sprachkurse für Flüchtlinge waren die beiden zentralen Themen auf der jüngsten Sitzung des Fachausschusses Schulen und Sport im Beirat Horn-Lehe. Fazit in beiden Fällen: Es braucht mehr personelle Ressourcen.

VON MAREN BRANDSTÄTTER

Horn-Lehe. Die Grippewelle bestimmt zurzeit den Alltag an vielen Horn-Leher Schulen. Ein Sechstel der Lehrer an der Wilhelm-Focke-Oberschule (WFO) ist aktuell im Krankenstand, teilte Schulleiterin Beata Warszewik-König jetzt dem Schulausschuss mit, von einem Fünftel berichtete Gudrun Stuck, Leiterin der Philipp-Reis-Grundschule. Die Kollegen unterstützten einander zwar nach Kräften und teilweise seien Klassen zusammengelegt worden – es stelle sich aber die Frage, wie lange die Ausnahmezustand gesundheitlich vom Lehrerkollegium durchzuhalten sei. Es brauche daher dringend bessere personelle Ressourcen, betonten die Schulleiterinnen.

Der Versorgungsgrad an den Horner Schulen an sich sei nicht schlecht, erklärte dazu Stefan Frese von der Bildungsbehörde. Knapp 98 Prozent des Grund- und Sonderbedarfs seien hier abgedeckt. Die fehlenden zwei Prozent fielen dabei unter die Rubrik Sonderbedarf. Dahinter verberge sich beispielsweise Zeit für Förderung, Leitung und Entwicklung. Was unmittelbar bei den Schülern ankomme, sei der „Unterricht nach Stundentafel“, und der liege bei 105 Prozent.

Wäre da nicht im Augenblick die Grippe, wäre die Puffer muss verbessert werden“, räumte Frese ein. Die Behörde sei dabei. „Das Konzept der Vertretung wird zurzeit völlig neu aufgestellt.“ Immerhin könne er mitteilen, dass Schwangerschaften ab sofort zu 100 Prozent vertreten werden könnten.

Freses Kollege Pascal Berke berichtete in diesem Zusammenhang von einer eigens gebildeten Arbeitsgruppe, deren Leitung ihm obliege. Neben Strategien zur Vermeidung von Vertretungsunterricht habe man hier auch Möglichkeiten eronnen, dessen Qualität zu verbessern. Als Beispiele führte er an, Vertretungsmaterialien einfacher zugänglich zu machen und das Netzwerk von Vertretungsplanern zu verstärken.

Wenig Hoffnung auf Entlastung konnten die beiden Behördenvertreter der Förderschule für Hörschwerhörige an der Marcusallee machen. Hier fehlen laut Sekundarstufenleiterin Sabine Kolbe ohnehin Lehrkräfte, dazu kämen nun die Krankheitsausfälle. „Wir stellen alles ein, was nicht bei drei auf den Bäumen ist“, betonte Frese, aber es gebe schlichtweg keine entsprechend aus-

gebildeten Bewerber, was Kolbe bestätigen konnte.

Sprachkurse für Flüchtlinge an der WFO und an der Marie-Curie-Grundschule waren ein weiteres Thema des Sitzungsabends. Susanne Helm, stellvertretende WFO-Leiterin, berichtete, dass wenige Stunden zuvor Prüfungen zum Sprachdiplom stattgefunden hätten, die erfolgreich ausgefallen seien. 15 Schüler umfasse der Kurs, dessen Gestaltung eine große Herausforderung für die beiden leitenden Kolleginnen darstelle. Nicht nur die verschiedenen Muttersprachen sondern vor allem erhebliche Unterschiede in der schulischen Vorbildung seien insbesondere bei den älteren Schülern ein Problem. Je jünger die Schüler seien, desto schneller sei es möglich, sie parallel in einer Regelklasse zu unterrichten. Das habe sich bewährt.

Doch längst nicht alle Schüler schafften den Kurs in dem veranschlagten einen Jahr. Um hier Abhilfe zu schaffen, habe ihnen die Behörde just zehn weitere Stunden genehmigt, berichtete Schulleiterin Beata Warszewik-König. In der Praxis habe sich der Kurs als eine gelungene Mischung aus Sprachunterricht und Lebenshilfe erwiesen, berichtete Helm. Lesen werde oftmals an alltagsnahe Dinge wie Zugfahrpläne oder die Erkundung der neuen Heimatstadt geknüpft.

Kurs dauert sechs Monate

Sprachschüler an der Marie-Curie-Grundschule besuchen den Kurs laut Schulleiterin Birte Huckfeldt sechs Monate, bevor sie an die ihnen zugeordnete Stammschule wechseln. Der Kurs sei dabei nicht nur Flüchtlingskindern vorbehalten, sondern nehme ebenso Kinder ausländischer Mitarbeiter beispielsweise der Universität auf. Als verlässliche Grundschule seien sie dabei oftmals vor das Problem gestellt, manche Kinder nach der vierten Stunde noch bis zum Mittag betreuen zu müssen, was im eigentlichen Stundenplan nicht vorgesehen sei. „Dafür wünschen wir uns mehr Stunden“, betonte Huckfeldt in Richtung der Behördenvertreter. Der Schulausschuss verabschiedete dementsprechend einen einstimmigen Beschluss mit der Forderung, die Betreuung für den Vorkurs bis 13 Uhr zu gewährleisten.

Hinsichtlich der Deutschkurse an der Allgemeinen Berufsschule (ABS) am Steffensweg äußerte Michael Koppel (Grüne) Kritik an den Unterrichtsmaterialien, die den Schülern oft nur in Form eines Wörterbuchs zur Verfügung stünden. Hier müssten dringend moderne Medien zum Einsatz kommen, um den Schülern das Deutschlernen zu erleichtern. Die aber kosten Geld, weshalb die Ausstattung nur schrittweise voran gehe, entgegnete Frese.

Afrika in Horn-Lehe



Es wurde zum Spaß der Kinder auch auf Afrikanisch gegrunt und miaut. FOTO: PETRA STUBBE

Horn-Lehe (spa). „Ngewu, ngewu“ und „omba, omba“ – so klingt es, wenn Katze und Schwein in Zimbabwe grunzen und

miauen. Kinder der Horner Marie-Curie-Grundschule lernten Afrika während einer Projektwoche kennen. Seite 5

NACHRICHTEN IN KÜRZE

ST-JOSEPH-STIFT

Infos zum Thema Darmkrebs

Schwachhausen (riri). Das Krankenhaus St.-Joseph-Stift, Schwachhauser Heerstraße 54, lädt für Mittwoch, 18. März, zum „Aktionstag Darmkrebs“ ein. Chefarzte informieren über die zweithäufigste Krebserkrankung in Deutschland. In der Zeit von 14 bis 16 Uhr bietet das Krankenhaus eine Telefonhotline an. Unter der Nummer 347 1005 beantworten die Chefarzte der Inneren Medizin und der Chirurgie persönliche Fragen zum Thema Darmkrebs. Außerdem gibt es von 16 bis 18 Uhr im Schulungszentrum des St.-Joseph-Stiftes drei Fachvorträge für Interessierte. Der Eintritt zur Informationsveranstaltung ist frei, eine Anmeldung unter der Nummer 347 1202 jedoch erforderlich.

ANZEIGE

**LOTTO-APP
GEWINNSPIEL**

**3x4
Gutscheine für das
SchwarzlichtMinigolf**

Kostenlos downloaden:
app.lotto-bremen.de
Oder hier scannen!

FACHAUSSCHUSS TAG

Stern: Sicherheit für Radfahrer

Schwachhausen (xbe). Wie der Kreisverkehr Am Stern vor allem für Radfahrer sicherer werden kann, ist Thema der nächsten Sitzung des Fachausschusses Verkehr des Beirates Schwachhausen. Am Montag, 16. März, um 18.30 Uhr im Ortsamt Schwachhausen/Vahr, Wilhelm-Leuschner-Straße 27/27a, diskutieren die Stadtteilpolitiker außerdem über Tempo 30 in der H.-H.-Meier-Allee, zwischen Kulenkampffallee und Baumschulenweg.

TOBIAS-SCHULE

Informationsabend für Eltern

Oberneuland (xbe). Die Tobias-Schule, Rockwinkeler Landstraße 41/43, ist eine heilpädagogische Waldorfschule für Kinder mit Förderbedarf. Bei einem Infoabend am Mittwoch, 18. März, um 20 Uhr können sich Eltern über diese Alternative zum staatlichen Schulsystem informieren. Nach der Vorstellung des Unterrichtskonzeptes haben Eltern die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Auch eine Besichtigung der Unterrichtsräume ist möglich. Weitere Informationen unter www.tobias-schule.de.

Zwei weitere Fahrradstraßen

Schwachhausen (brm). Die städtische Verkehrsdeputation hat laut Ralph Saxe (Grüne) jetzt den Weg für zwei weitere Fahrradstraßen in Schwachhausen frei gemacht. „Verkehrszählungen haben ergeben, dass der Radverkehr sowohl in der Scharnhorststraße wie in der Großbeerenstraße die vorherrschende Verkehrsart ist“, erklärt der Deputierte in einer Pressemitteilung. „Wenn der Beirat und auch andere Träger öffentlicher Belange ein positives Votum abgeben, könnten die beiden Fahrradstraßen zügig eingerichtet werden.“

Außerdem habe die Deputation zugestimmt, dass in der H.-H.-Meier-Allee zwischen Baumschulenweg und Kulenkampffallee aus Sicherheitsgründen Tempo 30 eingerichtet werden könne. Die Maßnahme sei eine empfohlene Einrichtung, die sich aus den Beschlüssen zum Verkehrsentwicklungsplan ableite. Auch hier müsse der Beirat Schwachhausen noch beteiligt werden.

Es dreht sich alles um das Varieté Astoria

Neu-Schwachhausen (xbe). Achim Schlotfeldt gestaltet am Sonntag, 15. März, um 17 Uhr im Nachbarschaftstreff Sparer Dank, Biermannstraße 15, mit Bildern und Geschichten einen Nachmittag rund um „Das Astoria – ein Bremer Varieté“. Der Eintritt ist frei.

Gymnasium-Sanierung läuft

Horn-Lehe (brm). Die Sanierung des Gymnasiums Horn ist auf einem guten Weg, wie Schulleiterin Christel Kelm dem Fachausschuss Schulen und Sport jetzt auf Nachfrage mitteilte. Inzwischen sei der erste Abschnitt fertiggestellt, „und man kann wieder Fenster öffnen, ohne dass sie aus den Angeln fallen“. Noch vor Ostern werde das Lehrzimmer fertiggestellt, außerdem ein Arbeits- und ein Ruheraum für die Kolle-

gen. „Dort darf dann tatsächlich nicht gesprochen werden“, erklärte Kelm. Auch für die Schüler sei eine Ruhezone vorgesehen.

Die Absprachen mit dem Architekten als auch mit Immobilien Bremen klappten gut, berichtete die Schulleiterin. Natürlich gehe die Sanierung nicht ohne Dreck und Lärm vonstatten. „Aber das hatte ich mir deutlich schlimmer vorgestellt“, erklärte sie.

ANZEIGE

Die Gartenmöbel- + Grill-Saison ist eröffnet!

Balkongruppe Mocca
2 Klappstühle und 1 Klapptisch, Ø 60 cm, in eisengrau, cremeweiß oder bronze, Streckmetall, pulverbeschichtet
TOP-PREIS
Stück ~~169,00~~ **99,00**

FEIERN SIE MIT UNS: DER WEBER FRÜHLINGS-START GRILLVORFÜHRUNG SAMSTAG, 14.03., 11 - 16 Uhr
Probieren erwünscht!

Bitte beachten Sie unsere Weber Beilage im Innenteil!

Narzisse
Narcissus cyclamineus, 'Tête à Tête', kleinwüchsig, sehr gut zur Beetbepflanzung, ideal auch für Kübel und Kästen, 9 cm Topf
TOP-PREIS
Stück ~~0,99~~ **0,79**

Frühlingskranz
verschiedene Ausführungen, Abb. ähnlich
TOP-PREIS
Stück ~~9,99~~ **7,50**

Hornveilchen-Ampel
Viola cornuta, versch. Farben, Ø 21 cm
TOP-PREIS
Stück ~~3,99~~ **3,99**

Samstag, 14.03., 16 - 17 Uhr

CUXIN RASEN-SEMINAR

10 - 16 Uhr KOSTENLOS BODENTEST
Bitte ca. 500g Bodenprobe mitbringen!

Nur am 14.03.2015 10% Rabatt
auf alle CUXIN Produkte.

Café Fiore

Frühjahr Spezial
Brot, Brötchen, Butter, Marmelade, Frischkäse, Lachs, Rührei, gekochter Schinken, 1 Glas Orangensaft, 1 Becher Kaffee
nur 6,49

Keine Vorbestellung für dieses Angebot. Gültig bis zum 18.03.2015

Gebr. Weingärtner GmbH
Seeberger Landstraße 60
28865 Lilienthal

Fon 0 42 98 / 4 68 51-0
info@die-weingaertner.de www.die-weingaertner.de

Sie finden unser Gartencenter an der L154 zwischen Lilienthal und Fischerhude

Angebote gültig bis zum 18.03.2015, solange Vorrat reicht.

Mo - Fr: 9 - 19 Uhr
Sa: 9 - 18 Uhr
Café Fiore
Mo - Sa: 9 - 18 Uhr

BELLANDRIS WEINGÄRTNER
Mein Gartencenter